

# Social Marketing

Für Gleichstellung und Vereinbarkeit  
von Familie und Beruf

Der Trend zur Moralisierung der Märkte steht erst am Anfang. Konsumenten präferieren demzufolge Produkte und Dienstleistungen, die zum Grundnutzen auch einen moralisch-ethischen Zusatznutzen auszeichnen. Dieser entsteht dann, wenn der Käufer den moralischen Werten und Normen, die Produzenten und Anbieter über Social Marketing Aktionen kommunizieren, eine positive Bedeutung zuschreibt. Mestemacher engagiert sich seit langer Zeit für die Gleichstellung von Frau und Mann und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Förderung von Künstlerinnen und Künstler. Konsumenten, die Gleichstellung und soziales Engagement für wichtig halten, liegen bei Mestemacher richtig. Einen Überblick über die gleichstellungs- und kunstorientierten Aktionen liefert der Abschnitt über die Moralprofile dieser Unternehmungen. Den Anfang der Kurzdarstellungen macht die jüngste Social Marketing Maßnahme, die Kindererziehung und Hausarbeit auch zur Männersache erklärt, und Väter, die sich bereits engagieren, jährlich mit hohem Preisgeld würdigt.



MESTEMACHER PREIS  
MANAGERIN DES JAHRES



MESTEMACHER PREIS  
Spitzenvater  
des Jahres

seit 2006



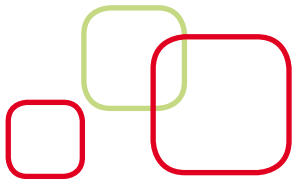
MESTEMACHER PREIS

Spitzenvater  
des Jahres

## MESTEMACHER PREIS „SPITZENVATER DES JAHRES“

Seit 2006 zeichnet Mestemacher zwei Spitzenväter aus. Das Preisgeld beträgt zweimal 5000 Euro. Die Aktion strebt danach, den väterlichen Einfluss auf die Entwicklung des Kindes auszuweiten. Entgegen der weit verbreiteten Meinung, dass die Mutter die wichtigste Bezugsperson der ersten Lebensjahre des Kindes ist, hat die Wissenschaft längst nachgewiesen, dass der Va-

ter für die Entwicklung des Kleinst-, Klein- und Schulkindes eine ebenso wichtige Rolle spielt. Das Projekt bricht mit der traditionellen Vorstellung, dass für die ersten Monate und Lebensjahre allein die Mutter zuständig ist. Betont wird vielmehr die Notwendigkeit einer intensiven Beziehung zwischen Vätern und ihren Kindern von Anfang an.



seit 2001



- 1.PLATZ  
7.500 Euro
- 2.PLATZ  
5.000 Euro
- 3.PLATZ  
2.500 Euro
- 4.-10.PLATZ  
jeweils 250 Euro

## MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES

Zu den Zielen dieser Aktion, die im Jahr 2002 aus der Taufe gehoben wurde, zählen die

- **Herausstellung wirtschaftlicher Kompetenz von Wirtschaftsfachfrauen in der Männerwelt Wirtschaft**
- **Förderung einer wirtschaftlichen Kultur, die Frauen und Männer gestalten**
- **Präsentation weiblicher Leitbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen**

In der Männerwelt Wirtschaft sollen kompetente Managerinnen herausgestellt werden, die eingefahrene Vorstellungen über weibliche Eigenschaften widerlegen. Diese Frauen sind durchsetzungsfähig und ertragsorientiert. Sie dienen Nachwuchsmanagerinnen als Vorbilder.

### Die Philosophie

Der Preis orientiert sich an den Prinzipien des Gender Mainstreaming. Sowohl auf europäischer Ebene als auch in der Bundespolitik Deutschlands setzt Gender Mainstreaming auf die systematische Einbeziehung beider Geschlechter in die Gestaltung aller Strukturbereiche menschlicher Existenz. Insbesondere geht es um die Förderung geschlechtlicher Parität bei der Spitzenbesetzung von Positionen in Politik und Wirtschaft.

seit 2002



MESTEMACHER PREIS  
MANAGERIN DES JAHRES

## MESTEMACHER „KITA-PREIS“

Seit 2001 wird in jährlich wechselnden Städten oder Metropolregionen der Mestemacher KITA-Preis verliehen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 16.750 Euro. Es verteilt sich wie folgt (siehe links):

### Die Idee

Kindertagesstätten mit einem ausgezeichneten Leistungsangebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, ist das Anliegen des Mestemacher KITA-Preises. Darüber hinaus engagiert sich das Projekt für eine geschlechterdemokratische Erziehung sowie für eine individuelle Entwicklung von Kindern. Einmal jährlich wird

die Auszeichnung an zehn vorbildliche Einrichtungen in Regionen eines ausgewählten Bundeslandes vergeben. Privat oder öffentlich getragen – um den Mestemacher KITA-Preis kann sich jede Kindertagesstätte bewerben.

### Die Kriterien

- Förderung einer geschlechterdemokratischen Erziehung
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualität der pädagogischen Arbeit
- Engagement der Erzieherinnen

## MESTEMACHER FRAUENKALENDER

Der Mestemacher Frauenkalender 2007 enthält neben der Terminplanung eine große Sammlung herausragender Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts.

**Mit dieser Anthologie ist das Ziel verknüpft, das vielfältige und brillante berufliche Leistungsspektrum von Frauen hervortreten zu lassen.**

In einem informativen Sonderteil werden „Herausragende Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts“ porträtiert. Im abgelaufenen 20. und 21. Jahrhundert gibt es sehr viele interessante Frauen, die aufgrund ihrer besonderen Leistungen für die Gesellschaft in eine ausgewählte Sammlung aufgenommen werden sollen. Diese Sammlung ist im Aufbau und wird jährlich erweitert. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird ebenso abgebildet und porträtiert wie Beate Uhse, die Pionierin der Förderung sexueller Aufklärung.

Seit 2007 enthält der Frauenkalender zusätzlich eine Anthologie mit „Spitzenvätern des 21. Jahrhunderts“. Sie ist im Aufbau und beinhaltet Kurzbeschreibungen von Vätern, die entweder Familie und Beruf unter einen Hut

bringen oder sich als Vollzeitvater um das Gedeihen und die Förderung des kleinen Nachwuchses kümmern.

Der Mestemacher Frauenkalender ist ein Geschenk der Großbäckerei und käuflich nicht zu erwerben. Der Sonderteil mit den porträtierten Frauen kann aber von der Website der Mestemacher GmbH ([www.mestemacher.de](http://www.mestemacher.de)) heruntergeladen werden.

